

**Tab. B35: Promovierte Erwerbstätige 2015 nach Altersgruppen, beruflicher Stellung und Wirtschaftsbereichen (in 1.000 Personen)**

Stellung im Beruf	Promovierte Erwerbstätige			
	Insgesamt	Hochschulen <sup>1</sup>	Öffentlicher Dienst <sup>2</sup>	Sonstige Wirtschaftsbereiche
	in 1.000 Personen			
<b>über alle Altersklassen</b>				
Insgesamt	604	91	72	441
Abhängig Beschäftigte	436	91	72	272
unbefristet beschäftigt	349	59	53	237
befristet beschäftigt	87	32	20	35
Selbstständige oder mithelfende/r Familienangehörige/r	168	x	x	167
davon Selbstständige	167	x	x	167
<b>davon unter 45 Jahren</b>				
Insgesamt	250	46	41	163
Abhängig Beschäftigte	220	46	41	134
unbefristet beschäftigt	149	20	22	106
befristet beschäftigt	71	26	18	27
Selbstständige oder mithelfende/r Familienangehörige/r	30	x	x	28
davon Selbstständige	30	x	x	28

1 Umfasst die Wirtschaftsabteilung 72 (Forschung und Entwicklung) sowie die Wirtschaftsgruppe 85.4 (Tertiärer und postsekundärer, nicht tertiärer Unterricht) im öffentlichen Dienst – durch diese Erfassung werden Hochschulen identifiziert.

2 Umfasst neben der Wirtschaftsabteilung 84 (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung), die ohne weitere Bedingung berücksichtigt wird, die Wirtschaftsabteilungen 35 (Energieversorgung), 36 (Wasserversorgung), 37 (Abwasserentsorgung), 38 (Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung), 39 (Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung), 85 (Erziehung und Unterricht) ohne die Wirtschaftsgruppe 85.4 „Tertiärer und postsekundärer, nicht tertiärer Unterricht“, 87 (Heime, ohne Erholungs- und Ferienheime), 88 (Sozialwesen, ohne Heime), 91 (Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten) sowie die Wirtschaftsgruppen 86.1 (Krankenhäuser) und 86.9 (Gesundheitswesen a. n. g.), sofern die/der Erwerbstätige angegeben hat, im öffentlichen Dienst zu arbeiten.

x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

Die einzelnen Werte werden ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- beziehungsweise abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Quelle: Statistisches Bundesamt (2016): Mikrozensus, Sonderauswertung, Wiesbaden